

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 20 (1958)
Heft: 10

Rubrik: Gedankensplitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Nr. 8/58 wagte ich mich auf das Glatteis, indem ich mir einige Bemerkungen gegen behördliche Vertretungen in Verwaltungsräten erlaubte. Das hat mir via Redaktion einige Zuschriften eingebracht. Begreiflicherweise waren darunter einige, die mit mir unzufrieden waren. Das tut weiter nichts zur Sache. Bekanntlich wurde diese Rubrik nicht geschaffen, um Komplimente auszuteilen, sondern um der Wahrheit zum Durchbruch zu verhelfen, nachdem viele Herren Redaktoren — auch solche von der landwirtschaftlichen Fachpresse — oft so befangen sind. Eine weitere Zuschrift kam aus dem unteren Fricktal. Sie gibt mir vollkommen recht und verweist auf die leider allzu bekannte Fluoraffäre der AIAG. Der Einsender findet es ein Skandal sondergleichen, dass Ex-Bundesräte und amtierende Nationalräte aus purer Habgier eine ganze Talschaft dem Verderben opfern. Nicht ganz zu Unrecht fragt sich der Einsender u. a., was es noch für einen Sinn hat, diese Herren zu vereidigen. Er erwartet zudem, dass wir in unserer Zeitschrift die Namen dieser Herren veröffentlichen. Ich werde es unter dieser Rubrik gerne tun, sofern die Redaktion keine Schere zur Hand nimmt, und man mir diese Namen bekannt gibt. Hier am Bözberg vernimmt man leider nicht alles. Besonders regt sich der Fricktaler darüber auf, dass die AIAG kürzlich versuchte, an einer sog. Pressekonferenz die furchtbaren Schäden zu «vernütigen». Es ist ihm zudem unverständlich, dass es sogar Berufskollegen gibt, die derartigen Machenschaften durch den Zutritt zu den Ställen Hand bieten. Den Wortschatz, den er für den skrupellosen Herrn «Professor» übrig hat, darf ich leider nicht wiedergeben. Schade, es wäre so köstlich für unsere Leser. Auf alle Fälle habe ich mir vorgenommen, niemanden mehr mit «Herrn Professor» anzusprechen. Es könnte für den Betreffenden eine Ehrbeleidigung sein. Dabei darf man sich gar nicht vergegenwärtigen, dass derartige «Grössen» auf Kosten der Allgemeinheit ausgebildet und sogar erhalten werden ...

Ueli am Bözberg

An Remigi vom Heitersberg

Lieber Remigi,

Die Redaktion hat mir den «Landwirt» mit Deinen Bemerkungen zugestellt. Schau, jeder Berg hat mindestens seine 2 Seiten, so auch der Bözberg. Du musst nur auf der richtigen Seite zu mir kommen, dann findest Du mich schon auf der Vorderseite des Berges. Uebrigens wohne ich nicht allein hier am Bözberg. Du wirst daher gut tun, inskünftig beim Formulieren äusserst vorsichtig zu sein. Leicht könntest Du andere Leute beleidigen. Bei mir allein, spielt dies selbstverständlich keine Rolle. Der Herrgott hat mir seinerzeit eine dicke Haut und einen noch dickeren Schädel mit auf den dornenvollen Lebensweg gegeben. Das ist schon viel und ich bin ihm deswegen dankbar. Du darfst auch zur Kenntnis nehmen, dass mein Verwandtenkreis nicht in Industriekreise reicht,

sondern in Klein- und Bergbauernkreise. Aspirationen für das Parlament habe ich auch keine. Mein Verstand ist noch gut beieinander, wenn er auch kein Neonlicht verbreitet. Wenn ich Deine Forderungen den meinen gegenüberstelle, so befinden wir uns ziemlich auf der gleichen Ebene. Ich möchte mit der erwähnten Verbilligungsaktion lediglich verhüten, dass nur der Bauer immer der Empfangende ist. Gönnen wir die Subventionen doch auch andern Volksschichten. Im übrigen hast Du offenbar übersehen, dass in meinen Ausführungen viel die Rede von den bäuerlichen Selbsthilfeorganisationen ist. Dort liegt der Has im Pfeffer. Ich habe absichtlich keine genannt. Denke einmal darüber nach, welche in Frage kommen. Du wirst dann auch leicht erkennen, dass hier eine Reform bitter Not tut. Es ist ein Fehler, das Heil der Landwirtschaft nur beim Vater Staat zu suchen. Mit der schrumpfenden Konjunktur könnte das Geld selbst dem Staat ausgehen. Was geschieht dann, wenn weder der Staat noch die Konsumenten Geld haben. Diese Kurzsichtigkeit der heutigen Politiker und Verbandsfunktionäre kann sich viel früher als sie selber glauben auf eine furchtbare Weise rächen. Ist es somit nicht besser, rechtzeitig vorzubeugen und eine Lösung von der Marktseite her anzustreben . . . aber mit gerissenen Kaufleuten und nicht mit Technikern und . . . Politikern, entschuldige, lieber Remigi, diesen Schlag auf Deine Finger, warum hast Du die Hand so unversehens hergehalten! Vergiss Deine eigenen Zahlen nicht: das Verhältnis Stadt:Land = 9:1.

Dein Ueli am Bözberg

Das bewährte **Firestone**
SUPER ALL TRACTION Profil
der Garant für erhöhte Zugkraft,
Langlebigkeit
und erschütterungsfreies Fahren

jetzt auch erhältlich für

**Jeep und
Landrover**



neu

Ein Qualitäts-
produkt der

Firestone